

Agnes Miegel:

***Identifikations-
figur für
Vertriebene und
Namensgeberin
für Schulen und
Straßen***



Briefmarke der
Deutschen Bundespost
zum 100. Geburtstag 1979

Agnes Miegel als ostpreußische Identifikationsfigur

- Insbesondere von den ostpreußischen Flüchtlingen und Vertriebenen wurde Agnes Miegel nach 1949 zur „Mutter Ostpreußens“ hochstilisiert.
- Freunde und Verehrer gründeten 1969 die Agnes-Miegel-Gesellschaft (ca. 572 Mitglieder). Diese kaufte 1971 das Wohnhaus von A. Miegel, setzte es instand und machte der Öffentlichkeit im Erdgeschoss des Hauses 4 Gedenk- und Erinnerungsräume zugänglich.
- Bereits 10 Jahre zuvor war eine „Agnes-Miegel-Plakette“ gestiftet worden.

Denkmäler

Denkmäler für die „Mutter Ostpreußens“ Agnes Miegel stehen in

- Bad Nenndorf
 - an ihrem Wohnhaus in Serzanta Koloskowa (Königsberg)
 - am Blumenauer Kirchweg in Wunstorf
- und am
- Oberhof in Filzmoos.



Denkmal in Bad Nenndorf,
aufgestellt zu ihrem Todestag 1994

Agnes Miegel und Warendorf

- 1949:** Lesereise von Agnes Miegel nach Warendorf
- 1952:** Hymne an Warendorf
- 1954:** Uraufführung der Hymne im Rahmen eines Musikfestes in Warendorf
- 1955:** Errichtung einer Gedenktafel am historischen Rathaus mit folgender Inschrift:

1945 + 1955

Von der Heimat gehn ist die schwerste Last, die Götter und Menschen beugt.

Agnes Miegel.

Gegossen mit Beigaben von Resten ostdeutscher Glocken im zehnten Jahre nach der unglückseligen Teilung von Volk und Vaterland und dem Beginn der opferreichen Vertreibung unserer Schwestern und Brüder aus der ostdeutschen Heimat. Der Stadt Warendorf in Obhut gegeben am Tag der deutschen Heimat 1955 von den Vertriebenen im Kreise Warendorf.

- 1959:** Stiftungsort für die Agnes-Miegel-Plakette bis 1993

Mehrere Straßenbenennungen in Städten des Kreises Warendorf



Agnes
Miegel
1960 bei
der
Namens-
gebung der
Volks-
schule in
Alsdorf
(im Kreis
Aachen)





Wappen aller ostdeutschen Gebiete in der Eingangshalle der evangelischen Volksschule in Alsdorf/Siedlung Ost

Schloss Burg, Solingen

Gedenkstätte des deutschen Ostens – Mahnmal der Vertreibung in Europa

Inschrift der Bronzetafel am Eingang in die
Gedenkstätte:

„Der Schloßbauverein widmet den Batterieturm
von Schloß Burg eine Gedenkstätte des
deutschen Ostens. Bundespräsident Prof.
Theodor Heuss weihte sie am 21. Oktober 1951
ein. Die Regierung des Landes Nordrhein
Westfalen stiftete im Jahre 1956 die
Glockenstube für die Silberglocke aus dem
Königsberger Dom und zwei Glocken aus der
Jakobuskirche zu Breslau und errichtete 1962
das Mahnmal der Vertreibung.“

Tafel über der Gruppenplastik im Innerraum
(Flüchtlingsfamilie in Lebensgröße) des
Batterieturms:

„Den vertriebenen Deutschen zum Gedenken.“

Gedichtsgebet von A. Miegel zur Einweihung:

„Du hast in Krieg und Schrecken mich wunderbar
bewahrt / Gabst Kraft dem müden Herzen auf
später Wanderfahrt / Gabst Zuflucht im vertrauten,
im herben Wind vom Meer / Führtest zu deutschem
Lande mich gnädig wieder her / Gabst Dach und
Brot, gabst Treue, die niemals mich verlassen /
Lehrtest mich täglich neue / Nichts als den Hass zu
hassen!“



Ostdeutsches Kreuz, Leverkusen

Tafel am Kreuz:

„Den Toten der ostdeutschen Heimat.“ Gedenkstein:
Seite 1: „1945-1995. Zum Gedenken an die Millionen
ostdeutschen Opfer durch Flucht und Vertreibung.“

Seite 2: „In Memoriam für alle die hilflos und einsam
starben, die keiner begrub auf dem Weg ihrer
Flucht, dem Weg ohne Gnade. Agnes Miegel.“

Seite 3: „Ost- und Westpreußen, Pommern,
Schlesien, Deutsche aus Russland, Siebenbürgen-
Sachsen, aus dem Sudetenland.“

Seite 4: „Heimat, was man liebt, kann nicht
vergehen.“

Standort: Friedhof in Leverkusen-Manfort.

Einweihung: Kreuz: 8.10.1950

Gedenkstein: 25.06.1995.



- 1969 scheitert die Umbenennung der Oberschule von Bad Nenndorf in Agnes-Miegel-Gymnasium am Widerstand von Lehrern und Schülern.
- Erst 1964 war die Schule im Beisein von Agnes Miegel umbenannt worden.
- 2008 wurde die Schule umbenannt, „weil die einstige Namensgeberin als Hofdichterin der Nazis entlarvt wurde.“



Die ehemalige Agnes-Miegel-Realschule in Düsseldorf-Golzheim wurde in Realschule Golzheim umbenannt.

- Am 6.12.2007 forderte die Schulleitung der städtischen Agnes-Miegel-Schule in Willich-Schiefbahn eine Umbenennung.
- Sie wurde 2008 in Astrid-Lindgren-Schule umbenannt.



101 Straßen, Wege und Plätze trugen den Namen Agnes Miegel

Stand: Dezember 2006

- Agnes-Miegel-Str., Aachen
- Agnes-Miegel-Str., Ahlen, Westf.
- Agnes-Miegel-Weg, Alfeld (Leine)
- Agnes-Miegel-Weg, Alsfeld
- Agnes-Miegel-Str., Auetal
- Agnes-Miegel-Str., Bad Essen
- Agnes-Miegel-Platz, Bad Nenndorf
- Agnes-Miegel-Weg, Baesweiler
- Agnes-Miegel-Str., Barnstorf,
Kreis Diepholz
- Agnes-Miegel-Str., Baunatal
- Agnes-Miegel-Str., Beckum, Westf.
- Agnes-Miegel-Str., Bergheim, Erft
- Agnes-Miegel-Str., Bergisch Gladbach,
Refrath
- Agnes-Miegel-Str., Bergkamen
- Agnes-Miegel-Weg, Bielefeld-Sennestadt
- Agnes-Miegel-Str., Bohmte
- Agnes-Miegel-Str., Bottrop
- Agnes-Miegel-Str., Braunschweig
- Agnes-Miegel-Str., Bremen
- Agnes-Miegel-Str., Brome, Niedersachsen
- Agnes-Miegel-Str., Bruchhausen-Vilsen
- Agnes-Miegel-Weg, Brunsbüttel
- Agnes-Miegel-Str., Büdelsdorf
- Agnes-Miegel-Str., Büsum
- Agnes-Miegel-Str., Celle
- Agnes-Miegel-Str., Coesfeld
- Agnes-Miegel-Weg, Detmold

- Agnes-Miegel-Str., Edewecht-Friedrichsfehn
- Agnes-Miegel-Str., Einbeck
- Agnes-Miegel-Str., Erfstadt
- Agnes-Miegel-Str., Erlangen
- Agnes-Miegel-Str., Garbsen
- Agnes-Miegel-Str., Gehrden, Han.
- Agnes-Miegel-Str., Goslar
- Agnes-Miegel-Str., Gronau (Westf.)
- Agnes-Miegel-Weg, Großbettlingen
- Agnes-Miegel-Weg, Haan, Rheinl.
- Agnes-Miegel-Str., Hagen, Westf.
- Agnes-Miegel-Str., Hagen am Teutoburger Wald
- Miegelweg, Hameln
- Miegelweg, Hannover
- Agnes-Miegel-Str., Harsum
- Agnes-Miegel-Str., Heide, Holst.
- Agnes-Miegel-Str., Heiden, Kreis Borken, Westf.
- Agnes-Miegel-Str., Heiligenhafen, Holst.
- Agnes-Miegel-Str., Herten, Westf.

- Agnes-Miegel-Str., Herzberg am Harz
- Agnes-Miegel-Str., Herzogenrath
- Agnes-Miegel-Hof, Hilden
- Agnes-Miegel-Str., Hildesheim-Ochtersum
- Agnes-Miegel-Str., Höxter
- Agnes-Miegel-Str., Hude (Oldenburg)
- Agnes-Miegel-Weg, Kamp-Lintfort
- Agnes-Miegel-Str., Lägerdorf
- Miegel-Straße, Lage
- Agnes-Miegel-Str., Langenberg, Kreis Gütersloh
- Agnes-Miegel-Str., Leonberg, Württ.
- Agnes-Miegel-Str., Ludwigsburg, Württ.
- Agnes-Miegel-Weg, Ludwigshafen
- Agnes-Miegel-Str., Lünen
- Agnes-Miegel-Str., Mainz a Rhein
- Agnes-Miegel-Str., München
- Agnes-Miegel-Str., Münster, Westf.
- Agnes-Miegel-Str., Neuenkirchen, Kreis Steinfurt

- Agnes-Miegel-Str., Neumünster, Holst.
- Agnes-Miegel-Weg, Nienburg (Weser)
- Agnes-Miegel-Weg, Nürtingen
- Agnes-Miegel-Weg, Oberteuringen
- Agnes-Miegel-Weg, Oerlinghausen
- **Agnes-Miegel-Str., Ostercappeln**
- Agnes-Miegel-Weg, Osterode am Harz
- **Agnes-Miegel-Weg, Quickborn, Kreis Pinneberg**
- Agnes-Miegel-Str., Ratingen
- Agnes-Miegel-Weg, Regensburg
- Agnes-Miegel-Weg, Remscheid
- Agnes-Miegel-Str., Reppenstedt
- Agnes-Miegel-Str., Reutlingen
- Agnes-Miegel-Weg, Rinteln
- Agnes-Miegel-Str., Saerbeck
- Agnes-Miegel-Str., Salzgitter
- Agnes-Miegel-Str., Salzkotten
- **Agnes-Miegel-Str., Sankt Augustin**
- Agnes-Miegel-Str., Sarstedt
- Agnes-Miegel-Weg, Scharbeutz
- Agnes-Miegel-Weg, Schneverdingen
- Agnes-Miegel-Weg, Schönaich, Württ.
- **Agnes-Miegel-Str., Schwerte**
- Agnes-Miegel-Str., Sehnde
- **Agnes-Miegel-Str., Söhlde**
- Agnes-Miegel-Weg, Steinheim, Westf.
- Agnes-Miegel-Str., Traunreut
- Agnes-Miegel-Weg, Velbert
- **Agnes-Miegel-Str., Verden (Aller)**
- Agnes-Miegel-Str., Verl
- Agnes-Miegel-Weg, Volkmarsen
- Agnes-Miegel-Str., Wadersloh
- Agnes-Miegel-Str., Wallenhorst
- Agnes-Miegel-Weg, Warendorf
- Agnes-Miegel-Weg, Wermelskirchen
- Agnes-Miegel-Ring, Wolfsburg
- Agnes-Miegel-Str., Wunstorf
- Agnes-Miegel-Str., Wuppertal

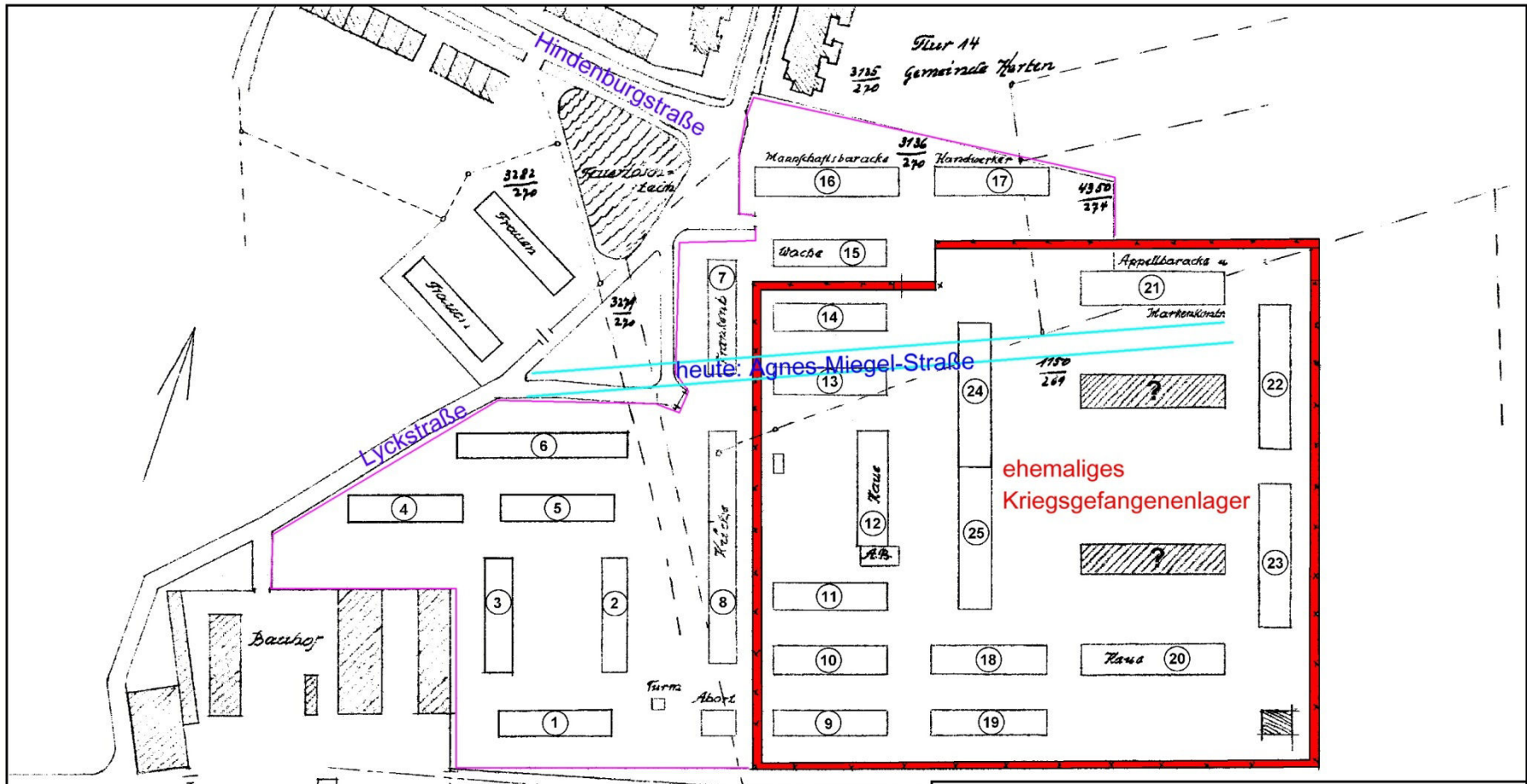
Grün:	Umbenennung erfolgt
Blau:	Umbenennung in der Diskussion
Rot:	Umbenennung abgelehnt
Lila:	Anbringung eines Zusatzschildes beschlossen

Stand: 01.02.2012

Agnes-Miegel-Straße in Herten

Ausgerechnet eine Straße, die quer durch ein ehemaliges Zwangsarbeiter- und Kriegsgefangenenlager führt, ist mit dem Namen einer Propagandistin des NS-Regimes versehen!





BERGWERKSGESELLSCHAFT HIBERNIA AKTIENGESELLSCHAFT HERNE i.W. ZEHE: Schlägels & Eifer 347.

GEZEICH.	Fremdarbeiter u.	BAUMEISTER
GEPRÜFT	Kriegsgefangenenlager	
GEAND.	Herben-Langerbockburg	
M. 1:	(vermutlicher Endzustand ab 1943)	

Beispiel Herten

- Bürgerantrag
- Proteste durch Anwohner(innen), Vertriebene und SPD
- Ablehnung durch den Rat der Stadt
- Beschluss für einen Zusatz zum Straßenschild
- neuer Anlauf



Stolper-Platte der VVN-BdA an der Agnes-Miegel-Str. in Herten



Aktion der Stadtvereinigung der VVN-BdA in Herten anlässlich des Antikriegstages 2004 für die Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Anbringung eines Zusatzes an dem Straßenschild

Rechtsextreme Gegenoffensive

- Der Versuch den Namen Agnes Miegel aus der Öffentlichkeit zu verdrängen, ist dabei nicht nur auf
- Hildesheim begrenzt. Derzeit wird bundesweit versucht, Agnes-Miegel-Straßen umzubenennen, alleine
- im Umkreis von Hildesheim sind neben Sarstedt auch Celle und Söhlde betroffen. Einige Städte und
- Ortschaften haben bereits eine Umbenennung durchgesetzt, so z.B. zuletzt Erfstadt. Andere wie
- Söhlde, Ahlen-Vorhelm und Verden haben sich ausdrücklich gegen eine Umbenennung entschieden.
- Laut einer Umfrage der Hildesheimer Zeitung entscheidet sich eine überwältigende Mehrheit von 85,2
- Prozent aus verschiedensten Gründen gegen eine Umbenennung. Wir haben uns neben der Verteilung
- von Flugblättern und Unterschriftensammlungen auch für diese Petition entschieden, um der
- deutlichen Mehrheit eine Stimme zu geben. Wir wollen damit konkret auf die Erhaltung der
- Hildesheimer Agnes-Miegel-Straße hinwirken und ein deutliches Signal in alle anderen betroffenen
- Städte und Gemeinden senden. Kulturerhalt geht uns alle an!

Aus dem Aufruf zum Erhalt der Agnes-Miegel-Straße in Hildesheim, unterschrieben von Christian Worch am 13.01.2011 im Namen aller 514 Unterzeichner aus ganz Deutschland siehe:
http://www.jlosachsen.de/index.php?option=com_content&task=view&id=165&Itemid=1

Und: <http://www.openpetition.de/petition/online/aufruf-zum-erhalt-der-agnes-miegel-strasse-in-hildesheim>

- **Dem Kulturbolschewismus ein Ende setzen – Agnes Miegel bleibt!**
- Aus einer Stellungnahme der „Bürgerinitiative für Zivilcourage Hildesheim“, veröffentlicht unter:
<http://www.dvu-nds.de/2011/01/agnes-miegel-strasse-erhalten/>
- Ihr geliebtes Königsberg musste sie 1945 aus Angst vor der Roten Armee für immer verlassen, 1964 starb sie in Bad Salzuflen. Bis zu ihrem Tod war sie ungebrochene Nationalsozialistin.
- Aus dem „Freies Netz Kreis Unna“ in:
<http://logr.org/nwunna/2011/03/09/132-geburtstag-von-agnes-miegel/>

- **Gedichte**
- **Bekenntnis**
von Agnes Miegel
- Ich stieg, mein Volk, aus Dir
wie Halm aus Acker steigt,
Du hast Dich, Heimat mir
wie Mutter hold geneigt,
Ich ward – und sieh, Dein Hauch
belebte meinen Geist
Ich wuchs in Deiner Haut
von Deiner Hand gespeist
Ich durfte dienen Dir,
wie Biene dient dem Schwarm,
Das macht mich reich und stolz –
vertrieben noch und arm.
- Wie hab ich mich gesehnt
als Du noch frei von Ketten,
Heimat in Deinem Schoß
zur Ruhe mich zu betten !
Nun muß ich fern von Dir
und meinen Vätern sterben -
O laß mich Herr, ein Grab
in deutscher Erde erben,
Und laß ein Lied von mir
in unsrer Jugend leben,
Hab meine Hülle ich
Dir längst zurückgegeben!
- Veröffentlicht am 06.03.1954 im Ostpreußenblatt der
Landsmannschaft Ostpreußen

- Aus dem Who ist Who des Neofaschismus:
- http://npd-osnabrueck.de/?page_id=145
- <http://logr.org/nwunna/2011/03/09/132-geburtstag-von-agnes-miegel/>
- <http://www.fn-saalfeld.info/saalfeld/heldengedenken-in-und-um-saalfeld/>
- <http://www.netzradio-germania.de/wordpress/phpBB3/viewtopic.php?f=22&t=418&view=previous>
- <http://npddresden.stormloader.com/guestbook%5B1%5D.html>
- <http://logr.org/aktionsbuero/?p=220>

Neofaschistische Bündnisse (NPD, DVU, Kameradschaften)

Zusammen mit den freien Kräften der Kameradschaft Hildesheim, wollen wir alles tun, um die Agnes-Miegel-Straße zu erhalten.

Wenn es zu einer Umbenennung kommt, werden immense Kosten entstehen. Nicht nur der kostenpflichtige Verwaltungsaufwand, durch das ändern von Personalausweisen, Fahrzeugpapieren und Grundbucheinträge kommt auf die betroffenen Bewohner der Agnes-Miegel-Straße zu. Nein, es werden auch Straßenkarten, Navigationsgeräte, Adressaufkleber und vieles mehr geändert werden müssen.

Doch in erster Linie müssen wir den Namen dieser Straße erhalten, weil Agnes Miegel eine deutsche Schriftstellerin gewesen ist. Sie ist eine Heimatdichterin, und als solche für den gesamten deutschsprachigen Raum von historischer Bedeutung. Besonders für die aus Ostpreußen vertriebenen Deutschen hat sie einen hohen Identifikationswert.

(aus einem Flugblatt des NPD-Unterbezirks Oberweser)

Straßenumbenennung?

NEIN DANKE!

Online-Petition Agnes-Miegel-Straße

Beteiligung der Anwohner

Leitsatz:

1. Der Beschluss zur Umbenennung einer Straße ist ein adressatloser sachbezogener Verwaltungsakt in Form einer Allgemeinverfügung.
2. Die Straßenbenennung erfolgt ausschließlich im öffentlichen Interesse.
3. Bei einer Straßenumbenennung sind die für die Anlieger dadurch ausgelösten nachteiligen Folgen in die Ermessensentscheidung einzubeziehen. Die Anlieger verfügen insoweit über eine die Klagebefugnis begründende eigene Rechtsposition (Fortentwicklung der Rechtsprechung).
4. Die Zuständigkeit einer Bezirksvertretung zur Straßenumbenennung bemisst sich nach der objektiven Bedeutung dieser Angelegenheit im Hinblick auf die Stadt.

Die antragstellende Anwohnerin hatte allerdings das Verfahren verloren.

- Das Gericht begründete dies im Urteil wie folgt:
„Der angefochtene Umbenennungsbeschluss ist auch nicht deshalb rechtswidrig, weil die Belastung, die die Klägerin durch die Umbenennung erfährt, unverhältnismäßig wäre. Die Umbenennung liegt im weiten Ermessen der Antragsgegnerin. Mit der Benennung einer Straße nach Personen will die Stadt ... verdiente Personen würdigen. Dabei ist Voraussetzung, dass bei Personen überregionaler Bedeutung das Geschichtsbild abgeklärt ist. Die Stadt will es also vermeiden, wegen eines Straßennamens in eine Diskussion um das Geschichtsbild von Personen hineingezogen zu werden. Dies ist ein legitimes Benennungsinteresse. Mit der hier erfolgten Umbenennung wird angesichts der öffentlichen Diskussion um D. E. genau dieses Interesse verfolgt. Diesem aner kennenswerten Interesse stehen unzumutbare gegenläufige geschützte Interessen der Antragstellerin nicht entgegen. ... Soweit die Antragstellerin eine Kostenbelastung in Höhe von 150.000 Euro geltend macht, vermag dies die Rechtmäßigkeit des Umbenennungsbeschlusses nicht in Frage zu stellen.“

Verfahrensgang: VG Köln 20 L 531/07

Rechtskraft: ja

OVG-NORDRHEIN-WESTFALEN, Beschluss vom 29.10.2007, Az.: 15 B 1517/07